



Ein ganzes Dorf singt

Zu einem musikalischen Wettstreit hatten die beiden Chöre in Neu-Listernohl, der Gemischte Chor und der MGV Liederkreis die örtlichen Vereine und Gruppen aufgerufen und siehe: viele kamen und machten mit. Im überfüllten Pfarrsaal des Dorfes präsentierten sich zunächst die gastgebenden Chöre und zeigten, wie eine effiziente Probenarbeit sich beim Auftritt auszahlen kann. Danach eroberten die Jüngsten die Bühne. Die Kindersportgruppe der beiden Sportvereine in Neu-Listernohl und in Listerscheid eroberten die Herzen des Publikums durch ihre gekonnt vorgetragenen Bewegungslieder im Nu, sorgten für eine Riesenstimmung im Saal gleich zu Beginn und beeindruckten die sie begleitenden Mütter und Väter in überzeugender Manier.

Dann der eigentliche Wettbewerb. Sieben verschiedene Vereine und Gruppen stellten sich dem Juroren, Chormusikdirektor Michael Rinscheid, mit ihrem hervorragend eingeprobten Liedgut vor und brachten ihn in die schwierige Situation, unter den vielen tollen Beiträgen die besten herauszusuchen und in die Preisränge zu bringen. Für die sehr knappen Entscheidungen waren nach seiner Ausführung die musikalische Darbietung, aber auch die Art des Vortrags, Kostümierung, Begleitutensilien (neudeutsch: Performance) ausschlaggebend. Wie knapp die Entscheidungen waren, zeigte sich daran, dass zwei erste Plätze vergeben wurden. Die Messdiener überzeugten mit ihren frisch vorgetragenen Liedern (Satellite, Lollipop und Summer Dreaming mit ausgewählten Badeaccessoires) während die routinierte Theatergruppe „Schief gewickelt“ vor allem mit dem zur FußballWM passenden Kanon „Tore schießen“ brillierte. Weit nach vorne auf den dritten Platz konnte sich der erst vor einem Jahr gegründete Singkreis Neu-Listernohl schieben, in welchem Jung und Alt integriert sind und wo auch instrumentelle Unterstützung (Gitarre, Cello, Flöte) eingebracht wurde. Die Königskompanie erhielt für den ehrenvollen vierten Platz einen wunderschönen Pokal, während die übrigen drei (Feuerwehr, Kfd und die Pappenheimer) zwar leer ausgingen, aber durchaus nicht enttäuscht waren. Hier galt die schon zu Beginn ausgegebene Parole der olympischen Idee: Dabeisein ist wichtig. Krönender Abschluss eines gelungenen Wettbewerbs war die Verleihung des Publikumspreises. Mit großem Abstand sicherten sich die Messdiener die Siegesprämie von 75 € und füllten damit ihre Reisekasse für die im Herbst geplante Romfahrt zusätzlich auf.

Fazit für die Veranstalter: Singen in der Gemeinschaft kann große Freude machen und - die Vereine stehen zu ihrem Dorf und sind sich ihrer Verantwortung für die Mitgestaltung des dörflichen Lebens wohl bewusst. Eine Neuauflage des Singwettstreites sollte nicht allzu lange auf sich warten lassen.

Herzlichen Dank

Karlheinz Kiese